



Markus Schwerdtel,
Chefredaktion

EDITORIAL

Gelungenes Atom-Experiment

Wir alle hier mögen unseren noch vergleichsweise frischen Kollegen Peter Bathge ohnehin echt gern, aber so gefragt wie nach seiner letzten USA-Reise war der Gute noch nie. Schließlich war Peter im schönen West Virginia, um dort ausführlich Fallout 76 zu spielen. Und konnte sich nach seiner Rückkehr vor den Fragen der Kollegen kaum retten: »Wie ist es denn nun?«. »Geht es wirklich auch solo?« und »Ist das noch Fallout?« waren die häufigsten Fragen. Die Antworten verraten wir hier nicht, das soll Peter in seiner großen Titelstory zu Fallout 76 (ab Seite 34) mal schön selbst erledigen. Nur so viel sei verraten: Bethesda scheint das Kunststück hinzubekommen, Fallout-Fans trotz Multiplayer-Fokus zufrieden zu stellen. Auch wenn wir natürlich auch zu einem »richtigen« Fallout 5 nicht nein sagen würden.

Die heimliche Titelstory

Exklusive Entwicklertermine sind für uns Redakteure immer aufregend. Vor allem dann, wenn man ein Studio besucht, das sonst eher zurückhaltend und verschlossen ist. Leicht nervös ist also Kollege Michael Graf nach Stockholm zu Paradox, um dort als nur einer von zwei Menschen außerhalb der dortigen Belegschaft Imperator: Rome zu spielen. Lang hat die Nervosität aber wohl nicht gedauert, das kann sich ein Kaiser auch gar nicht leisten. Nach etlichen Stunden an der Macht hat Micha dann direkt von der Messe EGX Berlin 2018 (siehe Kasten) aus einen ebenso mächtigen Artikel geschrieben (Seite 18). Auf satten zehn Seiten erklärt er ausführlich, wieso Imperator: Rome mehr ist als einfach nur ein Europa Universalis 4 mit neuem Szenario. Mich je-

Servus, Johannes!

Traurig, aber mit dieser Ausgabe verlässt uns der Kollege Johannes Rohe. Zumindest die Kollegen von der GamePro werden aber nach wie vor mit ihm zu tun haben, Johannes wechselt nämlich zu einer PR-Agentur, die unter anderem Nintendo betreut. Wir sagen jedenfalls Danke für viele Jahre in der GameStar-Redaktion und wünschen alles Gute für den neuen Job – auch wenn der auf der »dunklen Seite der Macht« liegt.



denfalls hat allein schon beim Lesen des Artikels die Lust auf viele Stunden im alten Rom gepackt. Obwohl ich bei den vielen Details, die Micha beschreibt, fast schon das Gefühl habe, das Ding bereits durchgespielt zu haben ...

Egal ob im Ödland oder im alten Rom, wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und Spielen!

MARKUS



MAX@EGX Berlin 2018

Eine Spielemesse in Deutschland, so kurz nach der Gamescom, kann das funktionieren? Das wollten wir auch wissen und waren Ende September auf der erstmals stattfindenden EGX Berlin 2018. Mit im Gepäck hatten wir unser mobiles Studio, um auf unserem Streaming-Kanal MAX (Monsters and Explosions) ein umfangreiches Live-Programm zu bieten. Neben spannenden Diskussionen gibt's natürlich jede Menge Spiele und Entwickler zu sehen. Und der Kollege Daniel Feith macht Sachen kaputt. Alle Videos von der Messe und natürlich unser aktuelles Live-Programm gibt es hier:

twitch.tv/monstersandexplosions